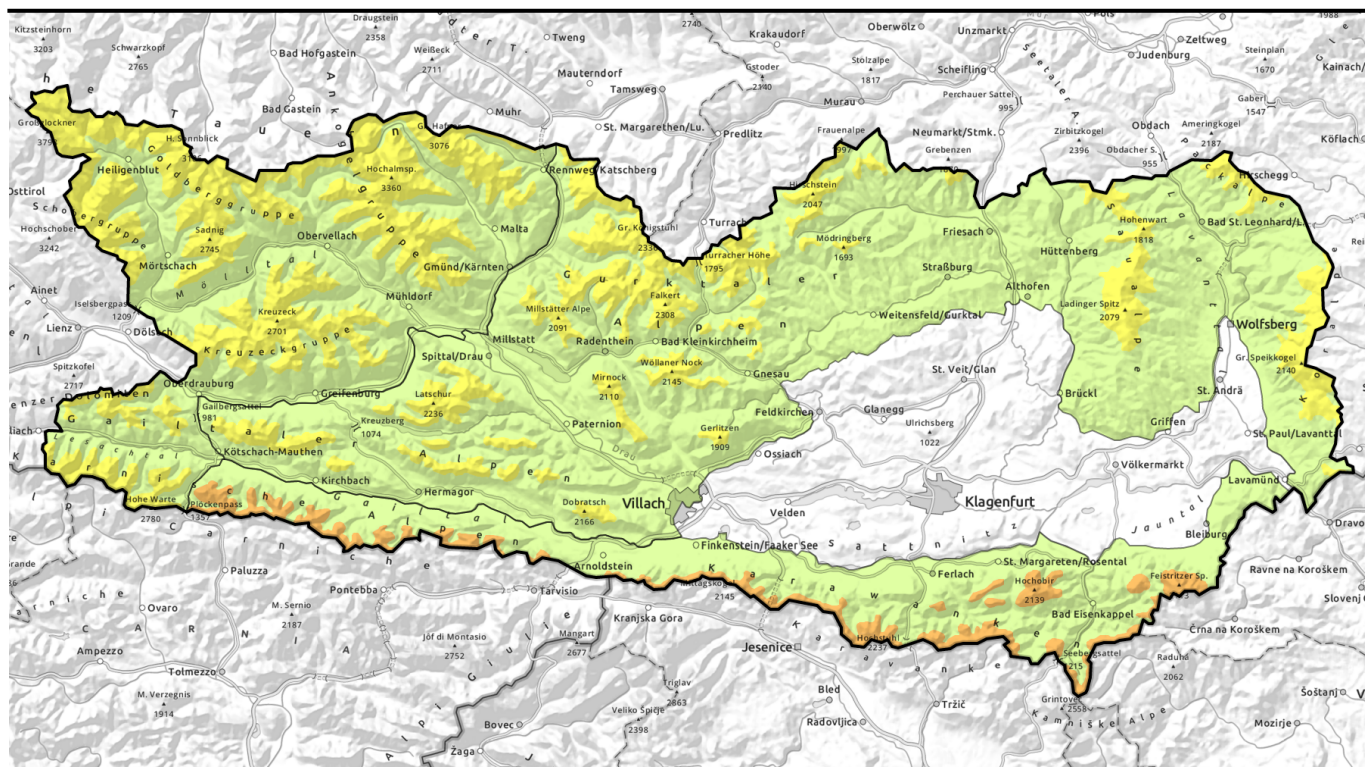


gültig: **Dienstag, 02.01.2024**

Tribschneeansammlungen vorsichtig beurteilen.



2000 m

Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Goldberggruppe,
Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West



1800 m

Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken
Mitte, Karawanken Ost



1900 m

Saualpe, Packalpe, Koralpe, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen
Mitte, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen,
Nockberge



Lawinprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten

kein
ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

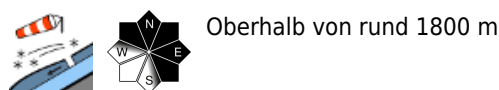


W

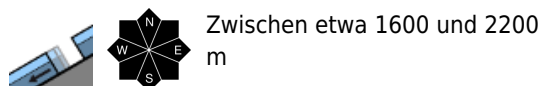
N

E

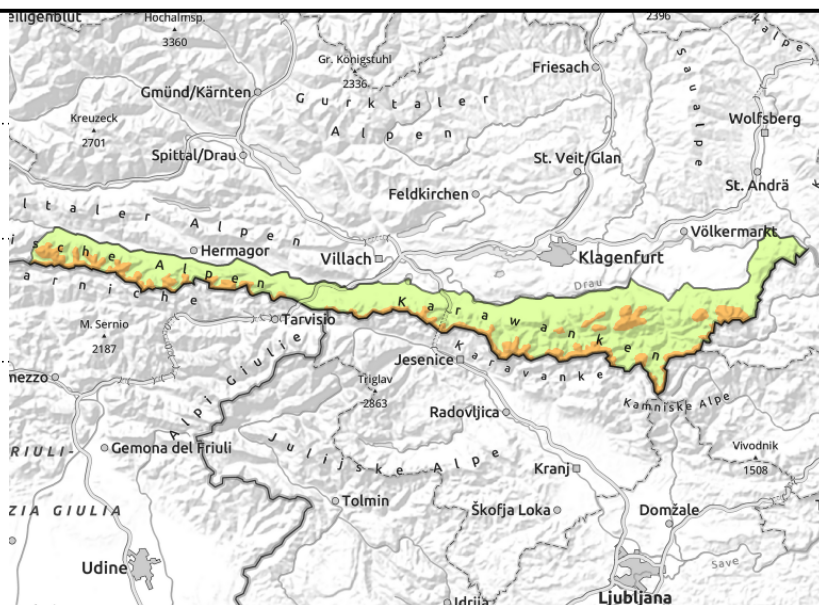
S

gültig: **Dienstag, 02.01.2024****Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost,
Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost**

Oberhalb von rund 1800 m



Zwischen etwa 1600 und 2200 m



Tribschneeansammlungen vorsichtig beurteilen.

Mit Neuschnee und mäßigem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Tribschneeansammlungen. An Nord- und Nordosthängen wachsen die Tribschneeansammlungen im Tagesverlauf an. Die Tribschneeansammlungen müssen oberhalb von rund 1800 m vorsichtig beurteilt werden. Lawinen sind meist mittelgroß und von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Besonders heikel sind vor allem Einfahrten in Rinnen und Mulden, wo Oberflächenreif eingeschneit wurde. Vorsicht vor allem in Rinnen entlang der Grenze zu Italien und Slowenien. Es sind Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen bei größeren Aufhellungen.

Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Grashängen zwischen etwa 1600 und 2200 m.

Schneedeckenaufbau

Es fielen 20 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Tribschneeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die frischen Tribschneeansammlungen wurden vor allem an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2000 m auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Der obere Teil der Schneedecke ist dort aufbauend umgewandelt. Spontane Lawinen und Beobachtungen im Gelände bestätigten die vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten schlechte Stabilität der Schneedecke.

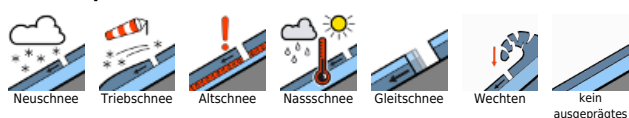
Wetter

Der Dienstag bringt kaum Sonnenschein. Oft sind die Gipfel in Nebel gehüllt, die Sicht ist stark eingeschränkt. Nur zwischendurch gibt es auch Aufhellungen. Örtlich können aus den dichten Wolken auch ein paar Schneeflocken fallen, im Allgemeinen bleibt es aber trocken. Der Wind weht zunehmend stark aus südwestlichen Richtungen. In 2000 m hat es am Nachmittag -1 Grad.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

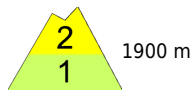


Exposition



gültig: **Dienstag, 02.01.2024**

Saualpe, Packalpe, Koralpe, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Nockberge



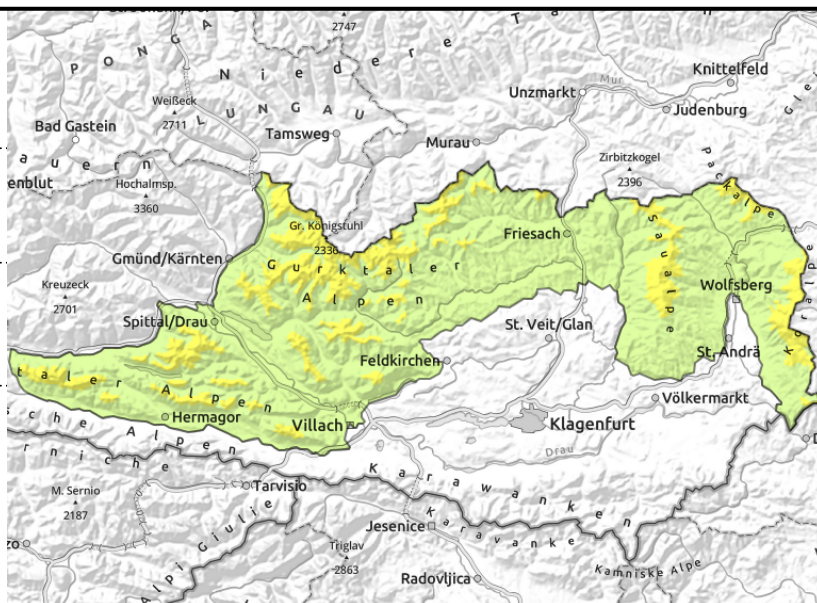
1900 m



Oberhalb von rund 1900 m



Zwischen etwa 1600 m und 2200 m



Tribschneeansammlungen beachten.

Mit Neuschnee und mäßigem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden im Verlauf der Nacht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden störanfällige Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen sollten oberhalb von rund 1900 m vorsichtig beurteilt werden. Lawinen sind teilweise mittelgroß und von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Es besteht eine "geringe" Gefahr (Stufe 1) von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Grashängen zwischen etwa 1600 und 2200 m und an Böschungen. Die Gleitschneelawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedeckenaufbau

Es fielen 10 bis 20 cm Schnee. Die Tribschneeansammlungen sind teils schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist weitgehend stabil.

Wetter

Der Dienstag bringt kaum Sonnenschein. Oft sind die Gipfel in Nebel gehüllt, die Sicht ist stark eingeschränkt. Nur zwischendurch gibt es auch Aufhellungen. Örtlich können aus den dichten Wolken auch ein paar Schneeflocken fallen, im Allgemeinen bleibt es aber trocken. Der Wind weht mäßig bis stark aus westlichen Richtungen. In 2000 m hat es am Nachmittag -1 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß

Exposition

